

Di s' chacheli

1961

VEREINSZEITUNG DER CHACHELER MUSIG KRIENS 28. JAHRGANG / AUSGABE 1-2011, 500 EXEMPLARE

50 JOHR

Jung & Alt
CHACHELER halt...



Chacheler Jubi-Sujet 2011 – «50 Jahre Filmriss»

Präsident-jubiläisches Vorwort von eurem Präsi

Liebe Gönner & Freunde der Chacheler Musig



Ein bewegtes erstes Präsidentenjahr liegt hinter mir. Viele Sitzungen mit den verschiedenen Teams waren für die Vorbereitung des Jubiläumsjahres nötig. Nun ist es soweit und das Jubiläum «50 Jahre Chacheler Musig Kriens» ist in vollem Gange.

An verschiedenen Vorfasnachtsanlässen waren wir Chacheler anzutreffen. Sei es an der Irenkete, Fätzete, Fasnachtsparty der Födlitätscher und Chottlebotzer oder an der Bescherungsfahrt der Weyzunft haben wir mit Freude «guaget und gschränzt», mal leise mal laut.

Ein besonderer Höhepunkt war die Jubiläums Guggenware-Party im Pilatus Saal. Mit einem abwechslungsreichen Programm konnten wir unsere zahlreichen Gönner, Freunde und ehemaligen Chacheler unterhalten. Eine besondere Freude war der super Auftritt der Althacheler, ganz nach dem Motto «gelernt ist gelernt».

Die Proben, die Bastel- und Näharbeiten im Vorfeld der Fasnacht wurden dann an den schönsten Tagen des Jahres mit viel Applaus und Beifall belohnt. Mit unserem Sujet «50 Jahre Filmriss» haben wir euch die Welt des Hollywoods ein bisschen näher gebracht.

Die Fasnacht gehört bereits seit einiger Zeit der Vergangenheit an. Durch Ihre Teilnahme an unseren verschiedenen Veranstaltungen und Events, liebe Gönnerinnen und Gönner, wurde die Jubiläumsfasnacht zu einem unvergesslichen Meilenstein in unserer Vereins-

geschichte. Was bleibt sind tolle Erinnerungen an eine rüdig schöne Jubi-Fasnacht 2011.

Anlässlich der 50. Generalversammlung im Restaurant Neu Hof konnten wir unsere Vorstandsmitglieder Reto Häfelin und Peter Oechslin zum Ehrenmitglied ernennen. Nach acht Jahren Sujetchefin hat Trudy Jost den Chachelerrat verlassen und ist zu den Althachelern übergetreten. Neu in den Chachelerrat wurde Mäggy Meyer als Sujetchefin gewählt.

Wir möchten Ihnen jetzt schon einen weiteren Höhepunkt in unserem Jubijahr ans Herz legen. Bitte tragen Sie in Ihrer Agenda den Samstag, 27. August 2011 ein. Wir haben an diesem Tag unser Jubifest. Gerne möchten wir mit vielen Gönnern, Freunden, einer grossen Chachelerfamilie dieses Fest auf dem Sonneberg feiern und geniessen. Weitere Informationen werden folgen.

Nach den Sommerferien beginnen schon bald die Vorbereitungsarbeiten für die Chrienser Chilbi vom Sonntag 23. Oktober 2011 im Gemeindegässli. Unter der Leitung unserer Chilbi-Chefin Margrit Bünter wird dieser Anlass in traditioneller Weise über die Bühne gehen. Zu diesem Krienser Volksfest, an dem der neue Gallivater 2012 seinen ersten öffentlichen Auftritt haben wird, laden wir Sie bereits jetzt schon herzlich ein.

Zum Schluss bleiben mir nur noch Worte des Dankes an unsere Gönnerinnen und Gönner, Geschäftsleute in und um Kriens, Vereine und Behörden und andere Organisationen, welche uns das ganze Jahr hindurch tatkräftig und grosszügig unterstützen. Mein Dank geht auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Chachelerrat sowie an die ganze Chacheler Musig für den tollen Einsatz, den sie im vergangenen Vereinsjahr geleistet haben.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer 2011 und freue mich auf ein Wiedersehen an einem unserer nächsten Anlässe.

Thomas Bitzi,
Präsident Chacheler Musig Kriens



Inhalt

Countdown-Sujetpräsentation	2
Herbstversammlung 2010	2
Bonkerumbau-Team	2
Unser Vereinslokal	3
Vorstandsmutationen	3
Mit ihrer Unterstützung	3
Gratulationsecke 2011	3
50 Jahre Chacheler Musig	4
Chacheler Chronik	5-6
Probe Weekend 2010	7
Irenkete & Ausflug Fiesch	7
JUBI-Guggenware Party 2011	8
Auftritt Schügumugger Ämme	8
Bildimpressione Red Party	8
SchmuDo	9
Rüdigiger Samstag	9
Fasnachtsontag	10
Unbekannte Bekannte	10
Güdismäntig	11
Güdiszyschtig	11
Wusstest du schon, dass	12
Neu- & Jungmitglieder 2011	12
Chacheler on the way	12

Viel Spass beim Lesen!

Countdown – Sujetpräsentation



Am Freitag dem 1. Oktober 2010 versammelten sich die Chacheler Guggenmusig im Schulhaus Obernau.

Fast pünktlich ging es los. Schön gedeckte Tischreihen mit Apéro und kühlen Getränken wurden von gespannten Chacheler

Mitgliedern besetzt. Zu Beginn des Abends erhielten wir von den drei Gründungsmitgliedern Seppi Kreienbühl, Richi Seitz und Felix Heiri eine interessante Zusammenfassung der Chacheler Geschichte vorgetragen. Nach einer kurzen Erfrischungspause wurden verschiedene Chacheler Sujets aus der

Vergangenheit präsentiert. Darauf folgte kurzerhand die Präsentation des diesjährigen Sujets. Fotos wurden gemacht und Meinungen ausgetauscht bevor sich die ersten in Richtung Chacheler Lokal aufmachten. Für einige war an dieser Stelle Schluss, andere liessen den Abend noch im neuen Vereins-

lokal der Chacheler Guggenmusig ausklingen. Um halb 1 am Samstag lösten sich immer mehr die Leute auf und so ging die Sujetpräsentation für das Jubi Jahr zu Ende.

Sandro

Es bezeli Hollywood a de ...

Herbstversammlung 2010



Am 22. Oktober 2010 hed s'Motto «es bezeli Hollywood» gheisse ond logo dass sech alli Chacheler i cooli Gwändli dönd schmeisse ...

... Im Schuelhuus Obernau hämmer gstartet, sogar de roti Teppech hed eus erwartet. Alli Regeschter send einzel zämmeghocket ond händ om de Spezialuftrett ade Guggeware zocket ...



... I eusem neue Bonker hed denn de ärschti Teil abfänge met vellne Traktande. Noch guete zwoi Stonde, hemmer au de ärschti Teil überwonde ...

... Vell esch beschlosse worde ond mer mönd au nömmte warte well ade Guggeware händ d'Trompete d'Ärschcharte. Glaubed eus eis, es wird euch en geile Ufirtett erwarde. Lang hämmer bi Bier ond Wii im Bonker usghalte ond am Morge am 3 noni drab dänkt d'Lichter uszschalte ...

... Eis esch do de Bewes – euse Jubisproch well JONG OND ALT D'CHACHELER HALT esch relevant ...

Claudia Meier

Ein herzliches Dankeschön ...

... an das Bonkerumbau-Team

Mann, was für eine Geburt! Da haben sich die Chacheler wieder einmal mehr selbst übertroffen und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.

Viele fleissige und emsige Helfer haben in monatelanger Fronarbeit aus einer kargen und trostlosen Zivilschutzanlage einen 5 Sterne Bonker par excellence gezaubert! Danke und Respekt für diese tolle Leistung!

An dieser Stelle möchten wir vor allem folgenden Helfern unsere Anerkennung zollen, welche mit unermüdlicher Tatkraft, viel Schweiss und Herzblut Grosseinsatz geleistet haben. Dank Euch durften wir bereits seit

letztem Herbst 2010 viele gemütliche und gesellige Stunden in unserem neuen Clublokal verbringen.

**Peter Bitzi
Seppi Giger
Thomi Bitzi
Roli Hürzel
Urs Bühlmann
Babs Bitzi**

Selbstverständlich gilt unsere Dankbarkeit auch noch folgenden Chachelern für Ihre tolle und spontane Mithilfe. Auch Ihr habt einen gigantischen Einsatz geleistet.

Koller Hans, Blättler Balz, Schur Tschöge, Zanetti Robi, Kreienbühl Seppi, Zihlmann Schorsch, Cinalli Christian, Da Silva Sandro, Kaufmann Dario, Meyer Mäggy, Gasser Nadia, Gasser Daniela, Hammer Petra, Huber Theo, Huber Uschi, Jäck Leini, Schacher Peter, Schur Corina.

Dies zeigt einmal mehr, was sich mit Fantasie, Initiative und Durchhaltewillen alles bewerkstelligen lässt, wenn eine verschworene Truppe am selben Strick zieht.

Das Redaktionsteam



Vor & während dem ...



Altes wieder hervorgeholt!

«s'Schreckmömpfeli»



« Jo natürlech, sälschtverständlech, sowieso ... »

BHC
HOLZBAU AG
Gewerbestrasse 6
CH-6314 Unterägeri

- Elementbau
- Zimmerarbeiten
- Küchenbau
- Schreinerarbeiten
- Parkettarbeiten

Tel. 041 754 56 00
info@bhc-holzbau.ch

Fax 041 754 56 01
www.bhc-holzbau.ch

RISTORANTE PIZZERIA
al forno

Ristorante, Pizzeria al Forno
Luzernerstr. 27, 6010 Kriens
041-311 10 22

- Die gemütliche Pizzeria mit dem lebendigen HOLZFEUER-OFEN
- 42 verschiedene Pizze
- diverse italienische Spezialitäten
- Öfenrische Pizzen bis 23 Uhr

GARAGE Galliker AG
6010 Kriens-Letten 041 318 82 80

www.galliker.ch



Umbau ...

Zu vermieten ...

Unser Vereinslokal – Chacheler Bonker



Das Ergebnis ...

Seit dem letzten Herbst ist unser neues Vereinslokal der «Chacheler Bonker» in Betrieb.

Im Bonker führen wir unsere Vorbereitungen für die Fasnacht und diversen Aktivitäten der Musig durch. Der Bonker wird aber auch für verschiedenste gesellschaftliche Anlässe benutzt.

Wussten Sie, dass unser Bonker auch für Familienfeste, Vereinsanlässe gemietet werden kann? Er ist optimal für kleinere und grössere Feste geeignet. Die Mietkosten belaufen sich ab Fr. 250.– pro Anlass

Interesse? Melden Sie sich bei folgender Adresse: lokal@chacheler.ch oder bei unserer Bonker Chefin Barbara Bitzi, Tel. 079 738 89 26.

Das Lokal verfügt über einen grossen Aufenthaltsraum, eine moderne Küche sowie WC-Anlagen. Sitzgelegenheiten bestehen selbstverständlich auch. Das Lokal schmückt sich fasnächtlich modern. Parkplätze sind direkt vor dem Lokal zu finden.

Peter Bitzi



... kann sich sehen lassen!

Es mutiert ...

Vorstandsmutationen



An der diesjährigen GV wurde Mäggy Meyer als neue Sujetchefin gewählt.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Mäggy an dieser Stelle viel Spass in ihrer kreativen Aufgabe und beim Mitwirken im Chacheler Vorstand.

Corina Schur und Jackie Blättler haben ihre Vorstandsämter untereinander abgetauscht. Neu wird Corina das Amt der Aktuarin wahrnehmen und Jackie wird als Druckerin fungieren.

Jetzt bleibt uns noch unserem Abtretenden Vorstandsmitglied Danke zu sagen: Nach acht abenteuerlichen Jahren als Sujetchefin verlässt unsere Trudy Jost den Chacheler Vorstand und wechselt nach 10 Jahren aktiver Fasnacht zu den Alt Chacheler. Sie hat mit ihrem Sujetteam 8 tolle Sujets umgesetzt und



mit dem Letzten, unserem Jubisujet «50 Jahre Filmriss» eine würdige Abschiedsarbeit umgesetzt. Liebs Trudy, vielen Dank für deine super Arbeit und viel Spass bei den Acha's!

Das Redaktionsteam

50 Jahr Chacheler Musig ...

mit Ihrer Unterstützung

Seit 50 Jahren beleben wir die Fasnacht mit unseren Aktivitäten, Sujets und Klängen und sorgen da und dort für gute Stimmung und geselliges Beisammensein.

Stoffe einkaufen, Bastelmaterialien besorgen, Miete und Unterhalt für das Vereinslokal, ein Apéro da, eine Bewilligung dort, den kleinen oder grossen Hunger stillen, alles Aktivitäten, die einen erheblichen finanziellen Aufwand bedeuten.

Nebst Mitglieder- und Unkostenbeiträgen sind die Gönnererinnahmen und das Sponsoring ein wichtiger Anteil unseres alljährlichen Budgets.

Aber auch Ihre Sympathie, Ihr Wohlwollen und Entgegenkommen sind wichtige Elemente, die uns in unseren Aktivitäten immer wieder aufs Neue unterstützen.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der ganzen Chacheler Musig Chriens bei allen Gönnerinnen und Gönnern, Sponsoren in und um Kriens, Vereinen und Behörden und weiteren Organisationen und natürlich bei Ihnen, liebe Freunde der Chacheler Musig, für Ihre grosszügige und tatkräftige Unterstützung unseres Vereins – herzlichen Dank!

André Meyer, Gönnerwesen

Auch Chacheler & ACHAs werden älter ...

Gratulationsecke 2011

70 Jahre

Rast Lis (Acha) 23.07.1941

65 Jahre

Bolliger Häse (Acha) 02.04.1946
Bolliger Edith (Acha) 16.05.1946
Wyss Peter (Acha) 12.06.1946

60 Jahre

Hodel Pia 15.03.1951
Anderhub Peter (Acha) 30.06.1951
Schacher Peter 25.12.1951

55 Jahre

Bünter Margrit (Acha) 10.02.1956
Glanzmann Urs (Acha) 13.02.1956
Giger Seppi 09.06.1956
Bucheli Denise (Acha) 15.08.1956
Lustenberger Heinz 25.12.1956
Glanzmann Yvonne (Acha) 26.12.1956

50 Jahre

Berner Oski 08.05.1961
Hug Monika (Acha) 11.09.1961

45 Jahre

Blättler Silvia (Acha) 25.04.1966
Felder Gaby 29.06.1966
Bitzi Thomas 23.09.1966
Eng Esther (Acha) 17.10.1966

40 Jahre

Bitzi Barbara 04.03.1971

30 Jahre

Blättler Jacqueline 04.04.1981
Bussmann Gregor 10.07.1981

20 Jahre

Fischer Raffael 13.10.1991
Kaufmann Dario 15.10.1991

All unseren Jubilaren gratulieren wir herzlich in Namen der Chacheler Musig Chriens!

IHR FACHGESCHÄFT FÜR NÄHMASCHINEN UND MERCERIE.

nähmaschinen huber
WWW.NÄHMASCHINEN-HUBER.CH



Obernauerstrasse 38
6010 Kriens



Für die Agenda: Chrienser Chilbi 22. & 23. Oktober 2011



JUBI 2011

50 Jahre Chacheler Musig Chriens

Eine Guggenmusig die «Bewegt». Seit nunmehr 50 Jahren ist die Chacheler Musig Chriens bereits schon unterwegs und beglückt die Bevölkerung mit fasnächtlichen Klängen.

Wie alles begann:

1961 war das grosse Jahr der Chrienser Fasnacht. Einige verwegene Fasnächtler trafen sich im Oktober in der Metzgerhalle in Kriens und stellten die erste eigenständige Chrienser Guggenmusig auf die Beine. In aller Eile wurden die Charivaris für die Fasnacht vorbereitet, ausgediente Instrumente aufgetrieben oder konstruiert. Erstmals an der Fasnacht 1962 erlebten die eingefleischten Original-Chrienser Böogen einen neuen Hauch von Fasnacht. Während der Zeit der anfänglichen Wirren in der Chrienser Zunftlandschaft wurde 1964 in der guten Stube des Gründermittgliedes und späteren Ehrenpräsidenten, Seppi Kreienbühl, der erste Linoldruck geschaffen. Inmitten der zum Trocknen aufgestellten Grende entstanden die heute bereits gesuchten Druckabzüge.

Nach vielen Beratungen in den Stammlokalen Chrüzi und Chlöpfen wurde nach etlichen Runden Chacheler-Kafi beschlossen sich um den Beitritt in die «Vereinigten Guggenmusigen Luzern» zu bewerben. 1966 erfolgte die Aufnahme. Nach etlichen wilden Teilnahmen an der Chrienser Tagwache und als Vortrab mit Kontermarsch am Chrienser Umzug, liessen sich die Zünftigen des Murgalli 1968 erweichen und nahmen die Chacheler als vollwertiges Mitglied in ihre Zunft auf. Der Chrienser Umzug und die Galli-Tagwache wurden zum festen Programm der Musig. Mit der Durchführung von Platzkonzerten Ende der 70er Jahre auf dem Dorfplatz am Montagabend, gelang es die Böogen wieder aus der warmen Stube zu locken. Der Montagabend wurde zum beliebten Fasnachts-treff der Chrienser Bevölkerung.

Auch im Sinne der notwendigen Entwicklungshilfe waren die Chacheler zu haben und so fand mit den befreundeten Stanseruggern, der Chatzemusig Luzern, der Blöoterlimusig, den Loppergnomen und den Ruswiler Guggern das erste Stanser Monsterkonzert statt.

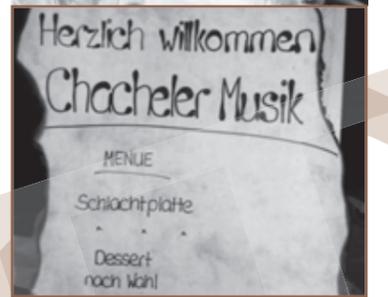
Was wäre die Chrienser Chilbi ohne die Chacheler. Zur Belebung der dahin serbelnden Chrienser Chilbi wurde 1972 eine Kaffemaschine, sprich «Wöschhafe» angeschafft und das Chilbivolk mit Original Chacheler-Kafi verwöhnt. Mit Kuchenverkauf, Säulikegeln und Ruth's Päcklifischen entwickelte sich der Anlass zum heute alleits beliebten Treffpunkt der Chrienser Bevölkerung in der Chacheler-Beiz. Die Chrienser Chilbi mit den verschiedenen Chachelerständen, den verschiedenen Bahnen- und Karussellfahrten ist zu einem traditionellen Grossanlass in Kriens geworden, welcher schon ganz zum örtlichen Brauchtum gehört.

Die Chacheler sind an vielen Orten anzutreffen. Sei es am Guggali, den verschiedenen Fasnachtsanlässen in Kriens und Luzern und unseren Agglomerationsgemeinden. Kleinere und grössere Ausflüge, zum Beispiel nach Fiesch ins Wallis, Aegeri, Murten, Basel, Lausanne, Romont, Yverdon, Neuenburg, Zofingen, Solothurn und Brissago standen oder stehen auf dem Programm. Ebenfalls internationale Auftritte stehen im Palmare. An den Empfängen in Morvillars, Chalon-sur-Saône im Elsass und in Paris durfte bereits musiziert werden.

Neben der Fasnacht gibt es noch einiges zu erleben mit der Chacheler Musig. Die erwähnte Chilbi steht jedes Jahr auf dem Programm. Am Probeweekend, in den letzten Jahren im Melchtal wird der nötige Schliff geholt. Mit gemeinsamen Wanderungen, Töffausflügen oder gemeinsamen Treffen und dem Gönneranlass (Guggerwareparty) wird das Vereinsleben gepflegt. Getreu unserem Jubiläums-Motto «Jung und alt – Chacheler halt».

Nach einer Odyssee durch die Vereinslokale «Schnäggehüsl» am Dorfplatz, Hobacher und Rossstall in der Schällenmatt konnte letztes Jahr das neue Vereinslokal «Bonker» beim Feldmühleschulhaus eingeweiht werden. Für das Jubiläum sind extra Anlässe geplant, wie die Guggerwareparty im Pilatussaal am 12. Februar 2011 und das **Sommerfest auf dem Sonnenberg am 27. August 2011.**

Gregi





1962



1964

1966



1968



1976

JUBI 2011

Chacheler Chronik – 1. Teil

- 1961** Gründung der Musig durch Seppi & Lucie Kreienbühl, Richi Seitz, Felix Heiri, Edwin Duss† & Walter Kreienbühl†
1. Präsident ist Seppi Kreienbühl
- 1962** 1. Fasnachtsauftritt in Kriens
1. Major ist auch Seppi Kreienbühl
- 1964** Herausgabe des 1. Fasnachts-Drucks
- 1966** Beitritt «Vereinigte Guggenmusiken» Luzern
- 1967** Felix Heiri übernimmt für ein Jahr das Präsidentenmandat interimshalber
- 1968** Beitritt «Gallizunft» Kriens als Kollektivmitglied
- 1969** 1. Offizielle Teilnahme am Krienser Fasnachtsumzug mit dem Sujet: Eulen aus dem Krienser Hochwald
Auftritt am 1. Guuggali im Kunsthhaus, Luzern
- 1970** Teilnahme am 1. Eidg. Guggenmusiktreffen in Solothurn
Teilnahme am Intern. Maskentreffen in Siebnen mit Gallizunft Kriens
- 1971** 10-Jahr-Jubiläum
Umzüge mit Geburtstagstorten in Kriens, Luzern & Murten
Teilnahme am Volksfest der Gallizunft Kriens
- 1972** 1. Chacheler-Kafistand an der Krienser Chilbi
- 1973** Teilnahme «Kriens hilft Menschen in Not» (Sternmarsch)
Auftritt mit Masconomet-Band aus Massachusetts, USA, im Hotel Pilatus, Kriens (Patronat Gallizunft)
- 1974** Konzert WWF Luzern (Panda-Fäscht)
- 1975** Teilnahme 100 Jahre Feldmusik Kriens (Chrienserabend)
2-Tages-Reise nach Montreux
- 1977** 2-Tages-Reise nach Locarno-Ascona
1. Grosse Krienser Beiz anlässlich der Krienser Chilbi
Chachelermusik und Fitnessklub
- 1978** Teilnahme am 4. Schweizer Guggenmusik-Treffen im Tivoli, Spreitenbach
Sommernachtskonzert im Rest. Schwyzerhüsli Kriens
Auftritt «25-Jahr-Jubiläum» Pfarrei Bruder Klaus
18. November: Fahnentaufer der Chachelermusik im Rest. Grüenebode
- 1979** 2-Tages-Reise nach Frankreich:
Umzug in Chalon-sur-Saône / Empfang durch die Stadtbehörden
Sentifest Kriens
- 1980** 1. Konzert Böögenabfahrt auf Fräkmünt
Auftritt Einweihung Restaurant Frohalp, Kriens
4-Tages-Reise nach Paris: Umzug in Rosny-sous-Bois
- 1981** 20-Jahr-Jubiläum – grosses Dorffest im Mai
20. Generalversammlung am 2. Mai 1981
Grosses Volksfest in Morvillars (F)
Teilnahme am Winzerfest in Neuenburg
Nach 20 Jahren übergibt Seppi Kreienbühl die Präsidentschaft an Peter Kaufmann.
- 1982** Grosse Jubiläumsreise ins Appenzell
Teilnahme am Winzerfest in Neuenburg
- 1983** Erstausgabe des Chachelis
Auftritt anlässlich Neuinstrumentierung & Fahnenweihe der Feldmusik Kriens
- 1984** Skiweekend auf Wirzweli
Nauenfahrt mit Schösslifägern
- 1985** Skiweekend auf Melchsee-Frutt
Wanderung Strada Alta
Peter Bitzi übernimmt von Peter Kaufmann die Präsidentschaft des Vereins.
- 1986** Quartierfasnacht Maihof
Grosser Festumzug – 600 Jahre Schlacht bei Sempach

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Die vier Gründer



1972



1974



1975

Vonarburg
Voco AG
 Alles für die Fasnacht während des ganzen Jahres erhältlich.
Vonarburg
Voco AG
 Weinmarkt 8 6002 Luzern
 Tel. 041 410 57 57 Fax 041 410 57 59

Seit über 40 Jahren Ihr Fachgeschäft für Heim und Garten.
FranCo Faé
 Rasenmäher & Motorgeräte
 Bernstrasse 1 • 4010 Kriens • Telefon 041 320 89 89 • www.fae.ch

BLÄSI
 Fenkerstrasse 29
 041 320 16 88
 Obernauerstrasse 48
 041 320 16 89
 Lebensmittel Kriens

fff
 Schachlerstrasse
 Fenkerstrasse 3
 CH-4010 KRIENS

« Zägg do beni weder... »



1977



1978



1979



1981



1982

JUBI 2011

Chacheler Chronik – 2. Teil

- 1987** 1. Rang beim Umzug vom Fête du Soleil in Lausanne
- 1988** Edi Broch wird neuer Major der Musig
- 1989** Chacheler-Reise ins Elsass und zum Europapark Rust.
- 1990** Auftritt mit Gastkanton Luzern an der OLMA in St. Gallen
- 1991** Auftritt mit Gastkanton Luzern am Zürcher Sechseläuten
Edi Broch übergibt Majors-Zepter an Elio Cavazzutti
- 1992** Tonnenschwerer «Schteialti Chacheler»-Stein als Guggerbaum-Deko
- 1993** 1. Probeweekend in der Geschichte der Chacheler und dann noch auf der Rigi
- 1995** Entführung der «Amok-Fahne» an ihrem Gönnerfest zum 10-jährigen Jubiläum
- 1996** Legendäres Römerfrühstück am Schmutzigen Donnerstag
Eishockeymatch Chacheler vs. Schteichochoer – Die Chochoer gewannen dieses Spiel 9:5
- 1997** Aschied vom «Hüslü» nach 18 Jahren
- 1998** Eröffnung neues Stammlokal Rossstall
- 1999** Peter Bitzi übergibt nach 15 Jahren die Präsidentschaft an Markus Rast und gleichzeitig Elio Cavazzutti das Majors-Zepter an Linus Jäck
- 2000** Markus Rast wird Wey-Zunftmeister
Knister, knister, knister machte es am Güdismänzig-Morge als eine Store die Posaunen «verchrügelte»
- 2001** Jubi-Reisli ins Piemont – Kulur, Kulinarisches & Wein prägen das Programm
Taufe der aktuellen Chacheler Fahne
www.chacheler.ch – Internet Domain als Geschenk zum 40-jährigen von den Amok-Symphoniker erhalten
- 2002** Seppi liess an der Fasnacht Haare... so bassten die 4 Bässe wie 1-eiige Vierlinge zusammen.
- 2003** Zeltwochenende in Rolis kleiner Heimat Ruswil
- 2004** GV auf dem Dampfschiff Wilhelm Tell
- 2007** Das Chacheli feiert sein 25-jähriges Jubiläum
- 2008** Unsere Fahne geriet durch die Vergesslichkeit von einem P.R. aus Kriens in die Hände der Amok-Symphoniker
Gallipaar werden René & Monika Hug
- 2009** Rückeroberung unserer Fahne dank «Vergissmeinnicht-Aktion» auf dem Kirchenhoger
Zunftmeister der Gallizunft Kriens wird Hanspeter Bolliger
- 2010** Vereinslokal-Umzug vom Rossstall in den Bonker – Ausbau folgt
20 Jahre – BaBaPiPeRo
Thomas Bitzi wird als 5. Präsident der Chacheler Musig gewählt und übernimmt die Aufgaben von Markus Rast.
- 2011** 50 Jahr Jubiläum *Jackie & Tschöge*



1982



1983



1994



Erstes Sujet



s'Guggerzytli 40



2001

Gössi
goessi-carreisen.ch

Bussmann
Sanitär + Heizung
Reparaturdienst
Einsatzwannen
Rohrreinigungen
Boilerservice
Peter Bussmann
Wichlernweg 6
6010 Kriens
Telefon 041 320 25 30

AS infotrack AG
Der Informatikpartner für KMU
Peter Schacher
berät Sie gerne
Zentrumsplatz 3 – Postfach 61 – 5726 Usterkalm
Tel. 042 / 748 50 60 – info@asinfotrack.ch – www.asinfotrack.ch

Übung macht bekanntlich den Meister am ...

Probeweekend 2010



Mit einem gemütlichen Kafi und Gipfeli stimmt man sich gewöhnlicherweise auf das Probeweekend ein und das war auch in diesem Jahr nicht anders.

Ab 9.00 Uhr versammelte man sich so langsam im Melchtal, suchte sich ein Schlafplätzchen und bereitete sich auf die intensiven Proben vor. Die neuen und alten Hits wurden von A-Z gedrillt, verbessert und teils ein wenig abgeändert. Mehrere Gesamtproben und Registerproben standen auf dem Programm, wobei auch die Pausen natürlich nicht zu kurz kamen.

Über das ganze Wochenende wurden wir delikat verköstigt. Das Küchenteam um Peter Bitzi hatte einmal mehr alle Chacheler-Gaumen verwöhnt. Zu den Haupt-Mahlzeiten durften wir am Nachmittag zusätzlich einen kleinen Imbiss geniessen. Die Bäse servierten uns auf ihre spezielle und für uns amüsante Art das «Zvieri», um uns für den Samstags-Schlussputz zu stärken. Nicht nur die Bäse um Peter Bitzi arbeiteten an diesem Probeweekend. Jeder Chacheler hatte sein «Ämchen» zu verrichten und sorgte sich um den Abwasch, tischte das Geschirr auf oder räumte ab.

Um ca. 18.30 Uhr war der erste Tag auch schon wieder vorbei. Die Lieder im Kasten,

die Lippen ein bisschen angeschwollen und rot. Das Töggelturnier konnte beginnen ... In einem grossen Finale standen sich die Teams um Claudia/Gregi und Corina/Paese gegenüber. Claudia und Gregi setzten sich schlussendlich knapp durch und feierten den Sieg in die Nacht hinein!

Nach dem Abendessen durften wir noch eine Unterhaltungsshow mit aktivem Beteiligen erleben. In diversen Disziplinen musste man sich beweisen. Elio hatte das Spiel mit dem Ei-Balancieren wohl irgendwie anders verstanden als wir ...!

Mit Sing-Star oder anderen Beschäftigungen wurde anschliessend gefeiert, musiziert und irgendwann mal schlafen gegangen.

Am Sonntag ging's, nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet, mit dem Proben weiter. Gesamtprobe – Registerprobe – Gesamtprobe – und schon war's wieder vorbei. Noch die Unterkunft im Melchtal auf Vordermann bringen und die Reise ins Kriensertal konnte in Angriff genommen werden.

In unsere Geschichtsbücher wurde ein intensives, lustiges und unterhaltsames Probeweekend 2010 eingetragen.

el Bando



Erstes Fasnachtsweekend 2011

Itrenkete & Ausflug nach Fiesch

Nachdem wir unser Jubi-Jahr am 01.01.2011 mit einem feinen Apéro begonnen haben, fand am 07.01.2011 bereits unser erster Auftritt statt.

Die «Itrenkete», welche unter dem Motto Chilbi durchgeführt wurde, war ein grosser Erfolg und alle Chrienser-Musigen konnten sich gegenseitig anfeuern. Wir feierten und genossen unseren 1. Jubi-Auftritt.

Nach wenig Schlaf, versammelten wir uns am Samstag auf dem Parkplatz der Gemeinde Kriens. Nach drei Stunden Fahrt und der Erkenntnis, dass «Flüssig-Fondue» nicht jedem bekommt und dass es nicht nur freundliche Bahnmitarbeiter an den Verladestationen gibt, kamen wir dann an unserem Ziel in Fiesch VS an.

Bei herrlichem Wetter hatten wir noch genug Zeit für einen gemütlichen Nachmittag. Da aber Anfangs Januar die Wirtshäuser noch keine Tische und Stühle auf den Sonnenterassen hatten, wurde zwecks fehlender Alternative einfach das erstbeste Pub angesteuert, welches geöffnet hatte. Mit Käse-Fondue, Wein und Bier verging diese Zeit wie im Flug.

So gestärkt setzten wir gleich mit einem «herzerreissenden» Silverbörd unsere Duftnote in die Walliser Nacht hinein, welches mit einem leichten Bergmarsch Richtung Festhalle seinen ersten Höhepunkt erreichte.

Bei diesem Umzug konnte man schon erkennen, dass dies noch ein sau«glatt»er Abend wird. Dies war wohl auch der Grund, weshalb dann schon früh, nach einem italienischen Feinschmeckermenue und einem diesmal wirklich gelungenen Auftritt, der Grossteil der Musig wieder bergab Richtung Unterkunft schlitterte. Denn unsere Erwartungen wurden dabei noch übertroffen und die Streckenverhältnisse hätten wohl sogar die Bobbahn in St. Moritz vor Neid erblassen lassen.

«Zägg, do simmer wieder ... » hiess es dann am Sonntag und so kamen wir zwar etwas übermüdet aber mit einigen unverwechselbaren Erlebnissen im Gepäck in Kriens an.

Wir genossen das Wochenende total und freuen uns auf weitere tolle Momente!

Sara Legnini & Tschöge



Schüssler
Bäckerei • Konditorei • Partyservice
Rüdig guet...
...euses Chilbigebäck
Zigerchraple und Berliner
Öffnungszeiten an Sonntagen
Filiale Gallusstr. 5.00 – 12.00 Uhr
Bäckerei-Konditorei Schüssler GmbH
Oberauerstrasse 26 • 6010 Kriens
Tel. 041 322 01 51 • Fax 041 322 01 55
Filiale Gallusstr. • Tel. 041 320 78 59



Hofmatt
Pizzeria
EVENTS ...wo Freunde sich treffen



JUBI-Tupperware-Party, äh nei, dank ...

JUBI-Guggerware-Party 2011

50 Jahre Chacheler Musig Chiens – Grund genug um eine etwas andere Guggerware-Party auf die Beine zu stellen.

Ein neue Lokalität, drei musikalische Darbietungen von unserer Seite, eine neue Unterhaltungstruppe, und und und! Mäggy Meyer (OK Chefin) hatte mit Ihrem Team viel zu planen, organisieren und «mänatschen».

Es war noch nicht 16.40h und unsere lieben Gönner, also Ihr, wart bereit einen schönen Abend mit uns zu feiern. Bis weit auf das Trottoir rund um das Entrée vom Pilatussaal standen unsere Gäste an und konnten es kaum erwarten mit uns auf unser Jubiläum anzustossen. Kaum war die Tür geöffnet, und der Pilatussaal war auch schon Propfen voll.

Ein gut gefülltes Programm mit vielen Highlights führte durch den Abend. Doch nicht nur wir Chacheler durften unsere Gönner, Freunde und Bekannte unterhalten. Auch die Unterhaltungstruppe «Löckelos» aus Kriens und die Chutze-Musig aus Horw waren mit von der Partie und sorgten für eine gute Stimmung im Saal.

Natürlich durfte an einer Feier von einem halben Jahrhundert Chacheler auch die musikalische Darbietung unserer Alt-Chacheler nicht fehlen. Sie zeigten uns auf, dass auch sie noch voll im Saft sind und überzeugten mit einem fetzigen und mitreissenden Auftritt. Unsere Gründungsmitglieder, Lucie und Seppi Kriensbühl, Felix Heiri und Richard Seitz überraschten uns mit Ihrer Darbietung und überreichten uns ein geniales Geschenk!

Wie jedes Jahr gab es eine Registerpräsentation. Dieses Jahr liessen die Trompeten ihre Kreativität walten und holten mit ihrer animierten Karaoke-Show jeden Gast von den Sitzflächen.

Eine weitere Überraschung war die Geschenkübergabe unseren lieben amokischen Freunde. Zahlreich marschierten die Amok Symphoniker auf unserer Bühne auf, und wir durften zwei ganz «verreckte» Präsente entgegen nehmen. Einen Rolator (wie das wohl gemeint ist...) und eine Schubkarre gefüllt mit «echten» Vergissmeinnicht. Wie sie das wohl hingekriegt haben Vergissmeinnicht im Winter zu organisieren ... :-)

Wir Chacheler werden wohl diese Party auf jeden Fall nie vergessen!

Zu allen Programmpunkten kam ja schliesslich noch unser persönliches Highlight: Die Sujetpräsentation 2011! Unser JUBI-Sujet: «50 Jahr Felmress» mit den neu einstudierten Hits.

Mit dem Ende der Sujetpräsentation, kam auch langsam aber sicher das Ende eines gelungenen Abends.

Um ca. 02.00h ging der lange, unterhaltsame und stimmungsvolle Abend zu Ende.

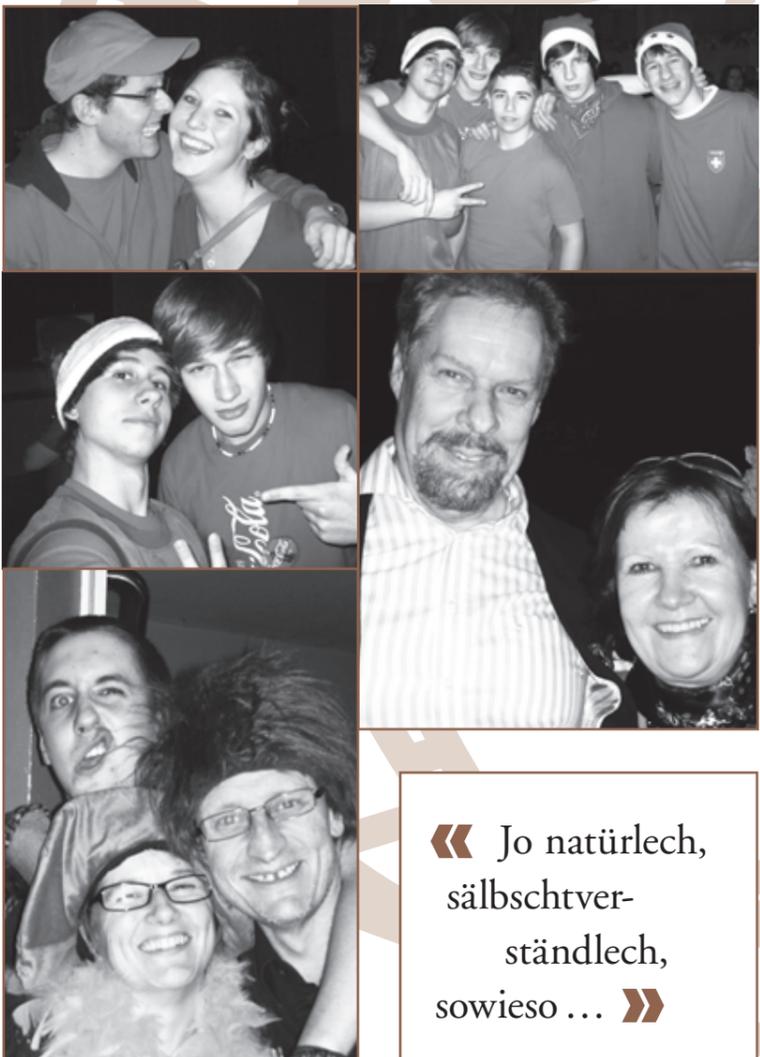
Wir Chacheler haben unser Fest mit euch geniessen können und freuen uns bereits Heute wieder, mit euch im Pilatussaal zu feiern. Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heisst: Chacheler's Guggerware Party ...

Pasci



So e paar Beldimpressione vo de ...

Red Party



« Jo natürlech, sälschtverständlech, sowieso ... »

Und no en Uftrett, es fod ersch a ...

Ufttritt bi de Schügumugger Ämme

Am Samstag, 29.01.2011, trafen wir uns bei den ebenfalls jubilierenden Schügis in Emmenbrücke, welche dieses Jahr das 30-jährige Bestehen feiern dürfen.

Dieser Tag war ein ganz besonderer für mich, darf ich mich doch zu den Gründern und Ehrenmitgliedern, der im 1981 ins Leben gerufenen SCHÜlerGUGgenMUSiG GERSag zählen. Mit dabei war anno dazumal auch ein gewisser Patrick Rast, der Sohn von unseren Alt-Chachelern Seppi und Lis, mit dem ich 9 Jahre die Schulbank drücken durfte. Somit waren für mich an diesem Samstag unser Auftritt und das Fest, welches klein aber fein war, zweitrangig.

Dies sind dann also eher diese Tage, wo einem bewusst wird, wie alt man inzwischen geworden ist und wie die Zeit vergeht. An denen man sich aber auch mit ein bisschen Wehmut an den Herbst 1981 zurück erinnert, wo man als Gruppe 13-Jähriger grosse Ballone mit Zeitungspapier bekleisterte um seinen ersten Fasnachtsgrind zu basteln und wo einem gleichzeitig bei Seppi und Lis zuhause, die für das 20. Jahr-Jubiläum der Chacheler hergestellten Harlekin-Gründen vor Augen geführt wurden. Wie soll ich sagen, es war ein nicht zu überschender Klassenunterschied, welcher Demütigung und Ansporn zu gleich war.

Dies alles ist nun 30 Jahre her und irgendwie schloss sich ein imaginärer Kreis, was genau diesen Samstag bei den Schügumugger für mich so speziell und emotional machte.

Tschöge



Obermattenstrasse 10
6012 Obernai
Telefon 041 320 43 93
obernai.thomas@gmx.ch
7 Tage geöffnet | Sonntag ab 17.00 Uhr geschlossen



Blumen Lotus

Michèle Frei
Gallusstrasse 2
6010 Kriens
Tel./Fax: 041 320 02 22

Feng-Shui Wohn-Accessoires
Grosse Auswahl an Engel und Eifen
Blumen für jeden Anlass
Gerne berate ich Sie persönlich

ANDRITZ Hydro

ANDRITZ HYDRO ist ein globaler Anbieter kompletter elektromechanischer Ausrüstungen und Serviceleistungen ("From water to wire") für Wasserkraftwerke und als solcher einer der weltweit grössten Anbieter im Markt für hydraulische Stromerzeugung. ANDRITZ HYDRO ist einer der grössten Arbeitgeber in Kriens.

ANDRITZ HYDRO AG
Obermattenstrasse 4
CH-6010 Kriens
www.andritz.com

SchmuDo, 3. März 2011

Endlich war es soweit, die Fasnacht 2011 ging los. Wir trafen uns um 04.00h im Café Niederberger.

Anschliessend gab es ein Apéro zum 50. Geburtstag für uns Chacheler. Punkt 05.00h starteten wir dann auch die Jubi-Fasnacht mit dem ersten Platzkonzert vor dem Stadtheater. Danach gab es im Hotel De la Paix ein legendäres SchmuDo Z'morge. So, nochmal auf's WC und weiter ging es. Gässle stand auf dem Programm.

Um 08.00h trafen wir uns mit den anderen zwei 50-jährigen Musigen Barfuessfäger und Pilatusgeister zu einem Apéro im Rittersaal des Rest. Rütli.

Es ging Richtung Mittag, doch zuvor gaben wir in der Bahnhofstrasse bei den Loschtmöchl noch eins vom Besten. **Nachmittag Frei: staunen, schauen und geniessen!**

Nach einem erholsamen Nachmittag ging es dann wieder los mit dem Programm. Wir gaben ein Konzert auf der Gugger-Bühne auf dem Jesuiten-Platz. Danach marschierten wir in Richtung Buobenmatt wo wir ebenfalls ein Konzert gaben.

Nach diesen Leistungen gab es wieder viel Hunger, also zogen wir als Buebezögli durch die Stadt in Richtung Schweizerhof wo es dann Äplermagronen gab.

Nach dem feinen Z'nachtessen gab es einen Rückblick auf die vergangenen Jahre.

Zwar war El Majore Paese als Oscar verkleidet, doch an diesem Abend ging der erste Oscar an Linus Jäck! Er wurde für seine Leistungen geehrt.

Zum Abschluss von diesem schönen SchmuDo gaben wir im Stadtkeller noch ein Abschluss-Ständchen. *Cindy*



Pilatusgeister, Chacheler & Barfuessfäger



Traditionelles vom Dorfplatz Kriens

Rüüdiger Samstag 5. März 2011

Acht Uhr morgens, Kriens schläft noch, es verspricht ein wunderschöner Tag zu werden.

Ich fahre auf den Dorfplatz mit dem Material für den Kaffestand. Die Jungs zum Helfen trudeln ein und schon bald kann Peter Oechlin damit beginnen den 1. Topf Chacheler-Kafi zu machen. Es sollten an diesem Tag noch viele werden, denn es war richtiges Kafiwetter, trocken, es bezali kalt und mit Hochnebel.

Ab neun Uhr treffen sich die Chrienser Musigen auf dem Hofmattplatz, wo sie mit Kaffee (Crème) und Gipfeli versorgt werden. 09.45 Uhr setzt sich der kleine Umzug Richtung Dorfplatz in Bewegung. Angeführt von uns jubelnden Chachelern, darf unser Oscar als Erster über den Dorfplatz schreiten. Nach dem Konzert der ersten Guggemusig, wird der Platz frei gemacht für die kleinsten Fasnächtler. Sie präsentieren ihre selbstgemachten Sujet und unter den Augen vom Gallipaar Seppi und Monika Burri wird dann die Prämierung gemacht. Die Aufregung und Freude ist bei vielen Kleinen riesengross.

Wir sind um 11.20 Uhr an der Reihe mit dem Platzkonzert. Kaum ein/zwei Stücke gespielt kommen die Steichoher und Loschmöchl zum gratulieren. Wir bekommen zwei wunderschöne Geschenke und liebe Worte. Vielen herzlichen Dank. Die 20 Minuten Spielzeit sind so leider sehr rasch vorbei, aber wir dürfen ja am Nachmittag nochmals schränzen.

Das Mittagessen ist von unseren Achas organisiert. Wir gehen die Kirchentreppe hoch und werden hier verwöhnt mit Pizza. Es esch mega, mer chönd änestoh ond bem Pizzawagen bestellen was wir gerne möchten. En suuper Idee. Leider ist die Sonne immer noch verdeckt und mit Wind in den Haaren ist es doch recht züigig auf dem Chelehoger. Nichts desto trotz, wir geniessen unsere Pizza und das Zusammensein. Denn ohne unsere Achas wäre vieles in der Musig nicht möglich und wir könnten Heute nicht unser 50-jähriges Jubiläum feiern.

Der Nachmittag beginnt mit dem 2. Konzert auf dem Dorfplatz. Wir spielen sehr gerne vor diesem super Publikum und geniessen unser Heimspiel in vollen Zügen. Jetzt sind es die Schöllslifäger welche uns ein Geschenk bringen. Ein übergrosses Kaffischnapsglas gefüllt. Proscht Pasci. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bedanken. Alle Chrienser Musigen haben vor oder während der Fasnacht unser Jubiläum gewürdigt und mit uns zusammen gefeiert. Es ist nicht selbstverständlich, dass sechs doch recht unterschiedliche Musigen harmonieren und versuchen am selben Strick zu ziehen.

Weiter geht's zum Konzert im Altersheim Zünacher, wo wir immer sehr gerne spielen, wo wir versuchen ein bisschen Fasnachtsstimmung und Abwechslung zu bringen. Beim Retourweg zum Dorfplatz machen wir halt bei Godi und Olga in der Hohlen Gasse. Wir spielen hier mit Freude ein paar Stücke für die Beiden und bedanken uns so für die super Chacheler Deko in ihrem Restaurant. Wir geniessen hier immer wieder gerne die gute Küche. DANKE.

Um 18.00 Uhr machen wir uns auf nach Luzern ins Restaurant Anker. Die Rütisfrösch haben uns eingeladen an ihrem Anlass zu spielen. Vorgängig ist ein gemeinsames Nachtessen. Hier kann ich leider, zum Glück, nicht aus eigener Erfahrung erzählen. Denn ich genieße mein Nachtessen mit meinem Team vom Kaffistand im Neuhof in Kriens. Darum sage ich zum Glück, denn als ich um 21.30 Uhr im Anker eintreffe ist das Echo über das Nachtessen nicht soooo wahnsinnig gut. Vorallem der Kartoffelgratin war wohl????

Um 22.00 Uhr geben wir zum letzten Mal an diesem Tag nochmals unser Bestes. Ein Teil unserer Posaunen hat wohl noch das Instrument gesucht oder sie waren auf dem WC, auf jeden Fall spielen sie vom Balkon gegenüber der kleinen Bühne auf der wir sowieso nicht alle Platz haben. Irgendwie tönt es bestimmt nicht schlecht und das Zusammenspiel miteinander und gegeneinander wird zur Herausforderung für unseren Major. Ich denke die Koordination hat trotzdem funktioniert. Das ist jetzt ein bisschen schwierig

zu verstehen, aber das esch jo au egal. Mer hend ämu gspellt em Anker.

Die Einen zieht es nach Hause die Anderen lassen den Samstag bei den Schöllslifäger im Pilatus ausklingen oder sonst irgendwo. Irgendwann god Jeder am Chössi go lose. Wir treffen uns wieder um 09.30 Uhr im Café Niederberger zum Sonntagsausflug.

Petra Hammer



« Zägg do beni weder ... »



CONDITOREI
CONFISERIE
RENÉ KAMMERMANN
Gütschstrasse 1
6003 Luzern
Tel. 041 240 11 07
Fax 041 240 44 63
Sonntags ganzer Tag geöffnet

ELEKTRO *inholz*
planen · realisieren · warten



E chli Abstand ...

Fasnachtsonntag, 6. März 2011

Fasnachtsonntag ist üblicherweise als freiwilliger Ausflugstag vorgesehen.

In diesem Jahr, da Jubiläum, ist die Teilnahme aber obligatorisch. Das Jubi-Team hat für diesen Tag etwas Spezielles organisiert. Aber alles der Reihen nach.

Treffpunkt ist, für einen Sonntag, unüblicherweise zum Z'Morge, bei Beat's Café Niederberger in Luzern. Ich hoffe mir wegen den etwas tiefen Temperaturen, dass wir uns drinnen platzieren könnten, aber ... daneben!

Als ich, mal rechtzeitig, eintraf war im offenen «Wintergarten» angerichtet. Tja, auch da gehen wir durch. Wir sind ja schliesslich keine Weicheier. Apropos Eier: ich hatte gehofft und die Hoffnung hatte sich bewahrt. Es gab nebst Gipfeli, Brödtli, Brot, Konfi, Butter, Käse und Fleisch, Kaffee und für über vierzig Teilnehmende EINE Karaffe Orangensaft, tatsächlich auch Spiegelei mit Speck! Das Essen war sehr fein und, obwohl etwas eng getischt, habe ich's genossen. Ein herzliches Dankeschön an Beat und seiner Crew und an das Jubi-Team. Ahh ja: viiiel später gab's nochmals etwas Orangensaft.

Wir haben danach ein Warm-Up dargeboten um uns auch musikalisch zu bedanken. Wie anscheinend in diesem Jubi-Jahr üblich, gab es auch an diesem Tag eine Ehrung, und zwar eine Oskar-Verleihung. Seitens Major wurden Vorzüge vorgetragen und alle fragten sich welches Mitglied könnte es denn heute treffen! ...? Ich fühlte mich zwar geehrt aber es war mir auch peinlich. Es gibt diverse Mit-

glieder die meines Erachtens, auf Grund ihres Engagements, eher einen «Oskar» verdienen. Was solls: ich bedanke mich dafür. Widme diesen Daniela. Seit zwanzig Jahren zeigt sie Verständnis, nähte meine Kleider und hatte eigentlich nichts davon!

Gut verpflegt gingen wir zum Bahnhof. Was? Die Chacheler haben kein Car organisiert? Ich wollte es fast nicht glauben aber wir haben uns mal wieder mit der äSBÄBÄ verschoben. Cham: für die Chacheler hiess es alle ... und alles Aussteigen. Wir laufen heute den 28. Chomer Fasi-Umzug!

Nach einem Fussmarsch, einen Zwischenhalt für die trockenen Kehlen und letzter Bisli-suech vor der ausser kantonaler Aufwartung haben wir uns in die Reihe der Wartenden eingefügt. Nach getaner «Arbeit» der verdiente Lohn: Semmeli und Würstli (ist nicht ironisch gemeint, der Umzug war ja kurz). Pause, suche nach einem geeigneten Sitzplatz, Sonnenbrille montieren und ... geniessen. Ich war positiv überrascht; die Chomer kamen für ihren Umzug in Scharen und auch sie legen viel Herzblut für diesen Anlass an den Tag. Nach einem Kurzauftritt, organisierte 3 Musikstücke, ging's wieder auf den Bahnhof und tatsächlich wieder mit der äSBÄBÄ zurück in die Heimat. Teilweise ging es ab Luzern direkt nach Hause, teilweise auf Umwegen, z. B. via Schmitte, und ich via Café Niederberger, Oskar abholen. Für mich war es ein sehr schöner, friedlicher Fasnachtsonntag. Ein grosses und herzliches Dankeschön an das OK!

Chachische Grüsse
Robi Z.

Chacheler presents ...

Unbekannte Bekannte

In der Jubiläumsjahrs Ausgabe möchten wir Euch eine ganz besondere Person unseres Vereins vorstellen.

Es gibt wohl kaum einen Anlass bei uns, sei es eine Probe, ein Stamm, ein Auftritt und noch vieles mehr, bei dem wir ihre Stimme nicht zu hören bekommen und das nicht nur, wenn die Swiss Lady gespielt wird (legendärer Jauchzer)! Dieser Power-Frau möchten wir diesen Artikel widmen.

Mit zwei Brüdern ist unsere unbekannt Person gross geworden. Daher wohl auch ihre verbale Schlagfertigkeit die keinem Mitglied enthalten bleibt. Eine echte Krienserin – aufgewachsen mit allen Bräuchen und Traditionen. Im Alter von unschuldigen 22 Jahren tritt sie der Chacheler Musig im Jahre 1990 bei.

Durch diverse Register hat sie sich musikalisch vorgearbeitet ... von der Chochi, zur Pauke und jetzt beim Horn. Da macht ihr so schnell auch keiner was vor. Obwohl, die Noten die sie an ihrem Ständerli immer dabei hat ... wir wissen, dass es auch ganz gut ohne gehen würde ;-) Wenn die neuen Lieder eingespielt werden und ein Off-Beat geschrieben ist, ist es immer wieder ein Vergnügen ihre Grimassen und Kommentare zu studieren. Dann muss jeweils an den Einsätzen gefeilt werden ... mal zu früh, mal zu spät ... aber es ist immer schampar unterhaltsam mit ihr.

Kurzerhand kann sie sich eine Pauke umbinden (nennt man das so?), wenn alle unsere Paukisten bei einem Auftritt oder einer

Probe verhindert sind und haut die Schläger auf die Felle, als ob sie nie das Instrument gewechselt hätte. Was in einem solchen Fall der Major dann nicht unterlassen sollte, die Swiss Lady anzusagen. Dann legt sie die Pauke auf die Seite und haut ihr Solo da so perfekt und mit voller Leidenschaft auf, dass die Bläser vor lauter Staunen ihren Einsatz fast verpassen. Und an den Probewekenden werden regelmässig die Chochifälle in Anspruch genommen. Eine solche «Chneblerin» begeistert unsere jungen Wilden von Jahr zu Jahr.

Seit Jahren organisiert sie den Chacheler-Stand am Rütigen Samschtig auf dem Dorfplatz wo sich unsere Mitglieder, Gönner und Freunde herzlich verpflegen können. Sie organisiert alles so, dass wir Mitglieder uns an diesem Tag um nichts anderes als unsere Auftritte und unsere Lieben auf dem Dorfplatz kümmern dürfen. Herzlichen Dank an dieser Stelle, dir und deinem Team.

Im Fasnachtsteam bringt sie seit 2 Jahren sehr tolle Vorschläge und ist auch dort eine riesige Bereicherung. Ihre spontane und aufgestellte Art macht die Zusammenarbeit einfach wunderbar.

Ihre Spaghetti sind ein Schmaus – sie verwöhnt uns an ihren Stämmen immer aufs Äusserste.

Sie hat immer ein offenes Ohr für Mitglieder die sich ihr anvertrauen möchten und kann sich vor der Musig oder für die Musig für diverse Themen einsetzen.

Mit Herzblut ist sie seit rund 21 Jahren eine Chachelerin und wird liebevoll «üses Chacheler-Mami» genannt.

Beruflich ist sie den Zähnen verfallen ... Beziehungsweise den Patienten die wegen ihren Zähnen bei ihren Chefs vorbeikommen. Sehr viele Mitglieder und auch deren Kinder haben ihre Zahnkorrekturen in der Praxis in der sie arbeitet machen lassen und nach wie vor berät sie unsere Mitglieder in diesen Anfragen. Aktuell ist sie «Tätschmeisterin» in einer modernen Gemeinschaftspraxis von diversen Zahnärzten. Jeder ist, wie man aus ihren Erzählungen weiss ein Spezialist in seinem Gebiet und unsere Liebe koordiniert mit ihrer herzlichen und zuvorkommenden Art jeden Patienten zu seinem Richtigen Arzt.

Privat ist sie mit unserem Präsidenten liiert und geniesst ihre Freizeit mit ihm und seinen beiden Zwillingstöchtern Sabrina und Nicole. Auch begleitet sie Thomas auf Töff-touren – per Funk verkabelt kann sie so auch mit ihm pläudern. Wäre ja fast langweilig, so lange nichts zu sagen zumal diese Touren ja meist etwas ausgedehnter ausfallen. Auch verbringt sie sehr viel Zeit mit ihrem aufgeweckten Götlibub Louis und seinem kleinen Bruder Tom.

Liebi Petra! Vielen Dank für deinen unermüdeten Einsatz in den letzten Jahren für unseren Verein und uns Mitglieder. Wir schätzen deine aufgestellte, ehrlich und offene Art an dir und hoffen, dass du uns noch lange, gaaaaanz lange erhalten bleibst.

Jackie





Juhee, weder Fasnacht ...

Güdismäntig, 7. März 2011

Pünktlich um 08.00 Uhr versammelte sich die jubelnde Chacheler-Schar im Rest. Schmitte in Luzern um sich bei Kafi und anderen Getränken für den langen Fasnachtsmontag zu stärken.

Ok, die einten wie jedes Jahr Stunden früher. Kurz darauf machte sich auch schon unser Tambi mit seiner Trillerpfeife zum ersten Mal an diesem Tag bemerkbar, stand doch der Auftritt bei «20 Minuten» auf dem Programm. Was jedoch von Jahr zu Jahr unter der stetig wachsenden Mitgliederzahl unsererseits immer mehr unter dem Motto «Wie viele Chacheler bringt man auf gefühlte 20 Quadratmeter» verläuft.

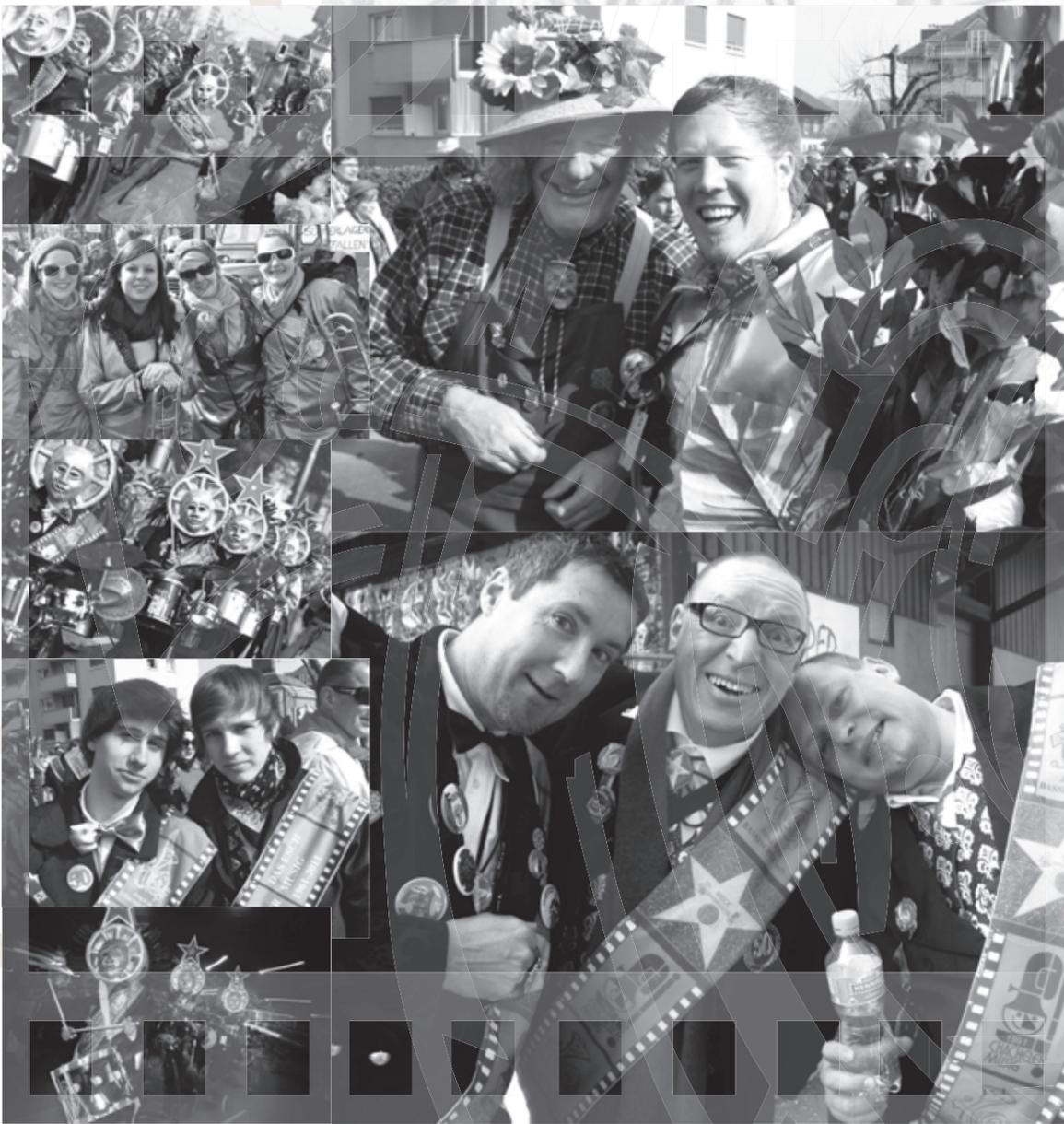
Was danach passieren würde, konnte sich wohl kein einziges Mitglied in seinen kühnsten Träumen vorstellen. Unser Tambi Päse führte uns völlig überraschend auf die Rathausstreppe. Bei einigen langjährigen Mitglieder stiegen dabei schon leichte Rauchwolken aus den Köpfen, da sie geistig die Chacheler-Analen durch gingen, um dann gemeinsam festzustellen, dass der letzte Gig auf der Rathaus-

streppe wohl noch unter der Leitung von Elio stattfand ... irgendwann im letzten Jahrtausend.

Nach der Mittagspause nahmen wir traditionellerweise das Chachelerplätzli in Beschlag wo wir wieder von den Alchachelern bewirtet wurden. Einmal mehr recht herzlichen Dank! Übertrumpft wurde dies wohl nur noch durch das gemeinsame Platzkonzert einiger Achas mit wenigen altbewährten Aktivmitgliedern, welche die anwesenden Leute so zum Schunkeln und Singen brachten, dass wohl die halbe Altstadt bebte (Venedig wäre gesunken).

Nach den Register-Essen traf man sich dann abends wieder in Kriens um unsere Aufwartung auf dem Lindenplatz zu geben. Leider war dieser Heimatbesuch nur von kurzer Dauer, da wir noch die einte und andere Verabredung in der Stadt hatten. So neigte sich ein langer, aber abwechslungsreicher Tag seinem Ende zu.

Tschöge



Ond scho semmer bim letschte Fasi-Tag ...

Güdisdienstag, 8. März 2011

Güdisdienstag, es war ein schöner Tag. Die Sonne hat gescheint, oder sogar geschienen!

Am Güdisdienstag trafen wir uns auf dem Dorfplatz, wo wir auch schon bald das Gruppenfoto machten. Wir strahlten richtig von der Treppe herunter. Als dieses Foto dann im Kasten war liefen wir langsam Richtung Bellpark. Die Neumitglieder organisierten ein Apéro. Einigen fiel auf, dass Schorsch und Theo kein Bier tranken ... sondern Wasser. Nach dem Neumitglieder-Apéro hatten wir zum individuellen Zmettagässe Auflösung.

Um 13.30 Uhr versammelten wir uns vor dem Stadion Kleinfeld zum einsteigen für den Chrienser-Umzug. Wir waren natürlich die Nr. 1! Noch kurz alles was man konnte Ausziehen und schon ging es los. Nachdem der Chrienser-Umzug geschafft war, spielten wir im Pilatussaal für die Gallizunft. Nach einer Verschnaufpause machten wir und dann auch bereits wieder auf dem Weg nach Luzern, denn es stand noch das Monstercorso auf dem Plan.

Um 19.30 Uhr war es dann soweit. Wir waren bereit und das Monstercorso begann. Nachdem das Monster ebenfalls wieder vorbei war, stand uns ein feines Abendessen im Schlüssel mit super Unterhaltung von «AirFreshs» bevor. Wir freuten uns sehr.

Schon bald darauf machten wir uns wieder bereit zum Abmarsch Richtung Altstadt zum Gässle. Um ca. 23.45 Uhr hatten wir ein Treffen mit den Glatzesträhler. Dieses Treffen war einfach SUPER!! Anschliessend luden sie uns zu einem Getränk ein. Wenig später standen wir wieder ein und marschierten Richtung Altstadt. Denn wir hatten ja schon bald unser letztes Treffen. Und das war mit den Amok-Symphoniker. Wir spielten um die Wette und gaben nochmals alles. Und schon bald machten wir uns bereit für den jubilarischen Abschluss, mit einem kleinen Apéro und genossen noch das Ende der Jubi-Fasnacht 2011.

Dujan Blum



Linus Jäck Grafik www.linus.ch
 Illustration
 Konzeption
 Oberstrasse 26
 6003 Luzern
 Tel. 041 310 15 16
 Mobil 079 949 22 81

Weber
 Kaffeemaschinen + Staubsauger
 weber.kaffeemaschinen@bluewin.ch
 Service und Verkauf
 Neustadtstrasse 44
 6003 Luzern
 Tel. 041 360 85 76
 Fax 041 360 85 40
 Sponsor Kaffeemaschinen an der Chilbi und am Probeweekend

« Jo natürlich, sälbschtverständlech, sowieso ... »

Wusstest du schon, dass ...

- ... mit dem Erscheinen einer neuen Kühlschrankagenda unseres Majors nicht zwingend jedes Mal ein neuer Kühlschrank gekauft werden muss.
- ... Tschögge meist «are you sure» war und ebenso oft «I'm so frey».
- ... der «Silberfesch» nicht geangelt aber ruck zuck abgebrochen werden kann.
- ... Penne à la panna gemischt mit arrabiata ziemlich grussig aussehen und auch so schmecken.
- ... Oski auf dem Weg ins Wallis halt das Fondue flüssig nicht so gut verträgt, so dass ihn seine Pauke halt auch nicht mehr nach Hause bringen kann.
- ... es über die ganze Fasnacht «guet Wätter» war.
- ... punkto Essen das «Alperösl» qualitativ oben erwähnte Speise bei Weitem übertrifft, punkto Wartezeit aber selbst vom einer Weinbergschnecke überholt wird.
- ... Major Paese sich als polyvalenter Musiker auszeichnet, aber halt ohne Übung beim Pauken mit Blasen an den Händen rechnen muss.
- ... Mäggy es beim Nähen immer besonders genau nimmt und sogar das Abdeckpapier bei der Schleife miteinbezieht, so dass dieses Utensil eine ziemlich «bänige» Angelegenheit war.
- ... Roli verzweifelt eine Schneiderin sucht und diese Verzweiflung soweit führt, dass er beim «Quando» den Trompeten abtrünnig mit den Hörnern «guugt».
- ... Andi seine Kleider selber näht, Armins «Tschoppen» auch fertigt, und seinem Sohn so zeigt, wie es geht ... Roli hat dann «schüch» angefragt, ob Andi dann, wenn Armin allenfalls und überhaupt ...
- ... die Batterien des Vereinigte Präsident nach einem strengen Baumstellen am Schmudoabend sich entladen und selbst die Älplermageronen diese nicht mehr auf «High Power» laden konnten ... nur so wird man schlafender Oscargewinner.
- ... Uschi lieber den Trompetenventilen die Schuld gibt, obwohl diese alle richtig an ihrem Platz waren.
- ... Andreas Hirzel ein wahrer Gourmet ist, gesalzne Butter mit Konfi, gefolgt von einem ausgeglupschten Spiegelei.
- ... im Vorfasnachtsprogramm 2012 ein Kurs «Deutsch für DU» unter der Leitung von Rahel Hirzel & Moni Hug angeboten werden könnte, Kursdaten folgen ...
- ... Schorsch in Cham den Flaschen Perronzustieg erwischte und seine Chachelersgspändli hinter dem Gleis 3 wiederfand ... vielleicht besucht er Zusatzkurs «Lesen für ihms».
- ... Gregi jäh natürli, säubverständig sowieso jederzeit zu einem Priiis bereit war.
- ... Elio und des Schmudos 2. Teil eine gewisse Hassliebe darstellt ... dä cheibe Schwyzerhof.
- ... nach «Deutsch für DU» häufig ein deutliches «Jetzt Jackie's» folgt, und wir dann «Chez Sara» gehen oder auch spielen.
- ... am Dräckige Frytig die wenigen Gäste in der Minerva mehr Begeisterung zeigten, als 200 Meter weiter krienswärts im Zelt.
- ... eine Marschreihenfolge nur dann Sinn macht, wenn sie alle mitbekommen, sie sich merken können und dann auch noch wissen wie abgemachter Marsch auch tönt ... Je-Ka-Mi lässt grüssen.
- ... unser Major mit Eis-Zwöi-Drütü, Eis-Zwöi-Drütü jedes Stück anzählen kann ... fraglich ob die Musikbox Chacheler dann auch spielt.
- ... ein Sprichwort sagt: Morgenstund hat Gold im Mund... Dir vergeht die Morgenstund, wenn der Goldige...
- ... ja, ja ...es gäbe noch viele «Episodeli», nicht alle sind aber druckreif oder bleiben in den Köpfen der Beteiligten...

Balz Blättler

Impressum

Chacheli-Team:
Corina Schur, Sara Legnini,
Tschöge & Jacqueline Blättler

Layout/Bilder:
Nadia Oechslin

Auflage:
500 Exemplare

Druck:
Brunner Druck AG, Kriens



Neu- & Jungmitglieder 2011



Name: Colin Blum
Man nennt mich auch: Cöle

Hauptbeschäftigung tagsüber:
Arbeiten -.- HAAAAHA!

Lieblingsbeschäftigung:
Im Winter Boarden, im Sommer Biken.

Lieblingsgetränk:
Monster Energy.

Lieblingsmusik:
HipHop.

Was du schon immer mal sagen wolltest:
Gönd mol ap ey!!!!



Name: Raffael Fischer
Man nennt mich auch: Feschi, Raffi, Fescher

Hauptbeschäftigung tagsüber:
KV bei der SBB.

Lieblingsbeschäftigung:
Reisen, Musik hören, Lesen.

Lieblingsgetränk:
Rivella Rot.

Lieblingsmusik:
Alles mit einer guten Gitarre.

Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête:
Mer chont so schpontan niemet in Senn :)

Was du schon immer mal sagen wolltest:
Weniger Stress, mehr Leben.



Name: Schällebaum Raphael
Man nennt mich auch: Raphi

Hauptbeschäftigung tagsüber:
Schlafen & Essen.

Lieblingsbeschäftigung:
Freundin & Schlagzeug.

Lieblingsgetränk:
Smirnoff Ice.

Lieblingsmusik:
Alles ausser Metal.

Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête:
Justin Bieber :P



Name: Nico Leitl

Hauptbeschäftigung tagsüber:
Schule, Schlagzeug & Kollegen.

Lieblingsbeschäftigung:
Schlagzeugspielen, Kollegen.

Lieblingsgetränk:
Ice Tea.

Lieblingsmusik:
Hip-Hop.

Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête:
Eva Longoria.



Name: Cindy Zihlmann
Man nennt mich auch: Cinderella

Hauptbeschäftigung tagsüber:
Schaffe.

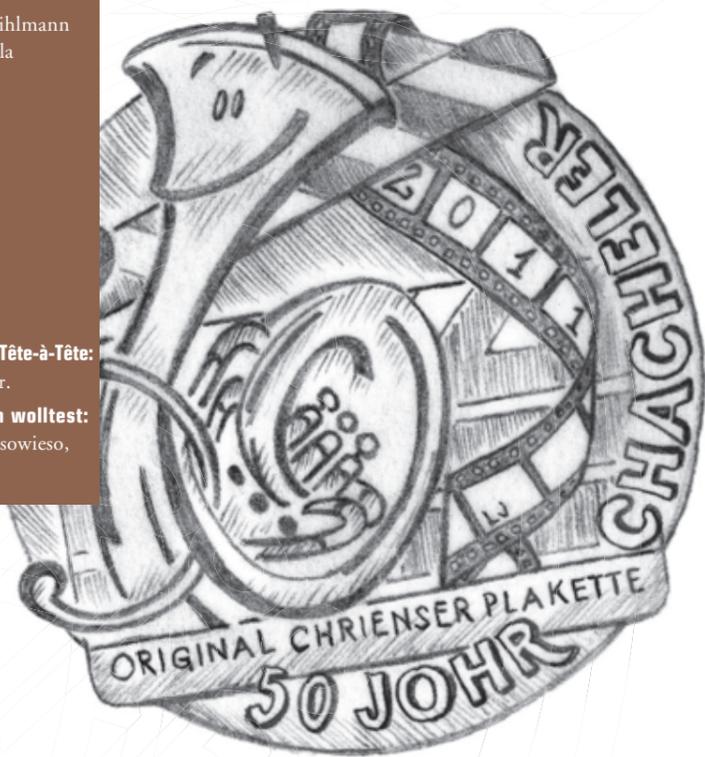
Lieblingsbeschäftigung:
Lache:-)

Lieblingsgetränk:
Ice Tea.

Lieblingsmusik:
Pop.

Mit wem hättest du gerne mal ein Tête-à-Tête:
Schwenger König Kilian Wenger.

Was du schon immer mal sagen wolltest:
Jo natürlech sälbverschändlech sowieso, sowieso ...!



Was, wie & wo ...

Chacheler on the way ...

Wo wir Chacheler anzutreffen sind. Kommt doch auf einen Besuch am einten oder anderen Anlass vorbei. Wir freuen uns.

18.6.2011
Scheichochoer Fussballturnier
ganzer Tag, Kriens auf der Krauerwiese

25.6.2011
Luzernerfest
ganzer Tag, Luzern auf dem Weinmarkt

25.6.2011
Satusfest
Auftritte zwischen 19.00 & 21.00 Uhr
Kriens auf der Krauerwiese

27.8.2011
Jubifest
11-23 Uhr, Kriens auf dem Sonnenberg
nähere Info, siehe beil. Flyer

Das Redaktionsteam

« Zäg do beni weder ... »

Restaurant Neuhof

Oberauerstrasse 22
6010 Kriens
041 320 34 65
neuhof-kriens@bluewin.ch

Hans Gertsch
Geschäftsführer

Schreinerei gesucht?
Gefunden!!

GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
INNENAUSBAU

041/329'05'20 Gemeindehausstr. 14 gastrolines.ch